

 **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

boysday

MANNS
BILDER
MÄNNERBERATUNG

Boys' Day 2018
ABSCHLUSSBERICHT

Bundesland Tirol

Mag. Gotthard Bertsch
Innsbruck, 20.04.2019

Inhalt

Vorwort.....	3
Der Boys' Day 2018 in Zahlen.....	4
Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2018	6
Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte	6
Akteure und Projektpartner	6
Aktivitäten und Maßnahmen	7
Aktionstag.....	7
Workshops	7
Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen.....	7
Ergebnisse.....	9
Basisdaten	9
Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags.....	11
Die Beurteilungen im Bundesvergleich (Benchmarking)	15
Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)	17
Evaluation der Workshops.....	19
Die Beurteilungen im Bundesvergleich (Benchmarking)	22
Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)	24
Erweiterung des Berufswahlspektrums.....	25
Interpretation der Evaluationsergebnisse	26
Erkenntnisse und Nutzen.....	27
Anhang.....	29
Allgemeine Rückmeldungen.....	29
Schulen / Lehrer und Lehrerinnen.....	29
Einrichtungen	29
Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag	30
Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag.....	31
Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure.....	34
Presseberichte.....	35
Abbildungsverzeichnis	36
Impressum	37

Vorwort

Am 8.11.2018 fand der elfte österreichweite Boys' Day statt. In Tirol wurde dieser wieder von der Männerberatung Mannsbilder organisiert.

Ziel des Boys' Day ist es, Burschen ab zwölf Jahren „männeruntypische“ Berufe vorzustellen und ihnen dadurch eine größere Auswahl an Berufen zu bieten. Von Beginn an wird der Fokus auf Berufe im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich (Kranken- und Altenpfleger, Kindergartenpädagoge, Volksschullehrer etc.) gelegt.

Am diesjährigen Aktionstag bot der Verkehrsverbund Tirol (VVT) das dritte Mal den Burschen die Aktion „Einzelticket = Tageskarte“ an. Somit konnten die Schüler öffentliche Verkehrsmittel für die Anreise zum Schnupperplatz kostengünstig nutzen (Hinfahrt bezahlen, Rückfahrt kostenlos).

Die Medien waren auch dieses Jahr wieder sehr interessiert am Boys' Day und so erschienen etliche Berichte in Tageszeitungen und Onlinemedien, sowie Beiträge in vier Regionalradios (ORF Radio Tirol, Radio U1, Welle1, Life Radio).

Durch die Unterstützung von engagierten Vertretern und Vertreterinnen der Medien konnte eine breite Öffentlichkeit für die Anliegen und Ziele des Boys' Day sensibilisiert werden.

Am Boys' Day selbst, aber auch davor und danach, organisierten wir verschiedene Veranstaltungen, um Einblicke in diese Berufe zu bieten.

Der Boys' Day 2018 in Zahlen

2018 konnte wieder eine Steigerung bei den Teilnehmerzahlen verzeichnet werden. Die Einzelschnupperplätze in den Kindergärten und Volksschulen wurden wieder sehr gut nachgefragt. Auch die Einrichtungsbesuche (z. B. Alters- und Pflegeheime) waren sehr beliebt. Bei den Workshops legten wir auch dieses Jahr den Schwerpunkt auf Osttirol, was von den Schulen gerne angenommen wurde.

Der untenstehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2018 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche / Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	323	23	16
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	102	58	16
Gesamt	425	92	24*

* Mehrere Schulen haben sowohl Einrichtungen im Klassenverband besucht als auch Einzelschnupperangebote in Anspruch genommen. Insgesamt haben 24 Tiroler Schulen am Boys' Day teilgenommen.

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	10	103	Alle Workshops haben in den Schulen stattgefunden

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

	Aktivitäten	Bemerkungen
Öffentlichkeitsarbeit	<p>Ankündigung des Boys' Day im Mannsbilder-Newsletter</p> <p>Bewerbung auf der Facebook-Seite der „Fachstelle für Burschenarbeit in Tirol“</p> <p>Vier Radiointerviews (telefonisch oder im Studio) bei ORF Radio Tirol, Radio U1, Welle1, Life Radio.</p> <p>Aktualisierung und Vervollständigung des Boys' Day Profils auf der Tiroler Berufsorientierungswebsite www.berufsreise.at</p> <p>Presseaussendung</p>	<p>ca. 700 Bezieher und Bezieherinnen</p> <p>Pressespiegel im Anhang</p>
Multiplikatoren-Workshop	23. und 24.4.2018: Teilnahme und Leitung eines Dialogforums zum Boys' Day („boys in care“) bei der Tagung „Zeit, Fürsorge, Männlichkeit“ in Graz.	ca. 100 TN
Sonstige Aktivitäten (Messen, Pressekonferenz,...)	Teilnahme und Mitarbeit bei allen Steuerungsgruppentreffen in Salzburg bzw. Wien	

Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2018

Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Wie in den Jahren davor waren Schüler ab zwölf Jahren die Zielgruppe für den Boys' Day.

Ziel ist es, ihnen durch verschiedene Aktionen einen Einblick in Berufe zu geben, die traditionellerweise von Frauen besetzt werden, in denen aber dringend Männer benötigt werden. Dabei legten wir, wie in den Vorjahren, den Schwerpunkt vor allem auf den Erziehungs- und Pflegebereich (Kindergartenpädagoge, Volksschullehrer, Krankenpfleger). Aus diesem Grund organisierten wir wieder unter anderem Einzelschnupperplätze in Kindergärten und Besuche in Krankenpflegeschulen und Krankenhäusern.

Akteure und Projektpartner

Für die Organisation und Koordination des Boys' Day in Tirol ist Gotthard Bertsch zuständig.

Als Workshopleiter standen alle Männerberater der Mannsbilder Männerberatungsstellen (Innsbruck, Wörgl, Landeck und nun das zweite Jahr auch in Lienz) zur Verfügung. Alle Männer verfügen über eine psychosoziale und/oder pädagogische Grundausbildung sowie zum Teil mehrjährige Zusatzausbildungen (z.B. diverse Psychotherapie- oder Beraterausbildungen) und sind anerkannte Berater nach dem Familienberatungsstellengesetz.

Besondere, seit Jahren bewährte Kooperationen gab es mit dem Landesschulrat für Tirol (Genderbeauftragte), dem AMS-Tirol (BIZ-Mitarbeiter) und mit der Stadt Innsbruck (Schnupperplätze an den Kindergärten), sowie mit der Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Fachbereich Jugend, des Landes Tirol.

2018 unterstützten uns auch wieder die Organisatorinnen des „Girls' Day Tirol“ mit einer Mail an alle Lehrpersonen, die am Girls' Day im April 2018 teilnahmen. Sie forderten die Lehrpersonen darin auf, auch beim Boys' Day mitzumachen. Dieser Aufruf zeigte große Wirkung, für die wir sehr dankbar sind.

Aktivitäten und Maßnahmen

Aktionstag

Die Koordination, Organisation und Anmeldung der Einrichtungsbesuche bzw. des Schnupperns erfolgte direkt über den Boys' Day Koordinator.

Das „Mischsystem“ bei der Organisation und Anmeldung zum Boys' Day haben wir 2018 das vierte Mal angewendet:

1. „Klassische Anmeldung“: Das Angebot wurde von der Einrichtung auf der Boys' Day Website präsentiert und die Schüler bzw. Lehrpersonen haben sich direkt über die Boys' Day Website angemeldet. Dieses System funktioniert recht gut, vor allem in Innsbruck, wo es viele Boys' Day Teilnehmer gibt.
2. „Gezielte Einrichtungssuche nach Voranmeldung“: Im Frühjahr 2018 haben wir wieder ein detailliertes Formular verschickt, über das die Lehrpersonen das Interesse der Schüler vorab anmelden konnten. Der Koordinator sucht anhand dieser Voranmeldung Schnuppermöglichkeiten in der näheren Umgebung und trägt diese dann auf der Boys' Day Website ein. Die Schüler bzw. Lehrpersonen melden sich dann über die Website an oder der Koordinator erledigt das für sie. Die Einrichtungen haben eine hohe Sicherheit, dass diese Angebote auch wirklich gebucht werden, da das Interesse dafür schon davor abgeklärt wurde.

Dieses „Mischsystem“ hat sich aus unserer Sicht bewährt. Die Durchführung der Aktionen vor Ort wurde durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und auch zum Teil durch Schüler der diversen Einrichtungen, z. B. von Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (BAFEP), bewerkstelligt.

Workshops

Die Organisation der Workshops erfolgte über den Boys' Day Koordinator Gotthard Bertsch. Die angebotenen Workshops waren in kurzer Zeit gebucht. Die Workshops wurden, mit den Erfahrungen aus der Männerberatung im Hintergrund, wieder anhand des standardisierten Workshopleitfadens durchgeführt und evaluiert. Die Organisation der Workshops lief reibungslos.

Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen

Auch der Boys' Day 2018 war von intensiver Öffentlichkeitsarbeit begleitet:

Die Boys' Day Flyer und Plakate wurden wieder über die Genderbeauftragte des Landesschulrats für Tirol an die AHS und BMHS verteilt.

Am Boys' Day fand ein Pressegespräch mit Stadträtin Elisabeth Mayr (SPÖ Innsbruck) statt, das von mehreren Medienvertretern genutzt wurde, um vor allem auch den „Schnupperer“ und die Kindergartenkinder zu interviewen.

Insgesamt vier Radiosender berichteten über den Boys' Day. Dazu gab der Regionalverantwortliche am Telefon bzw. auch im Studio Interviews zum Boys' Day. Die Beiträge wurden von den Sendern zwischen den Liedern, aber auch bei den Lokalnachrichten gesendet. Folgende Radiosender berichteten vom Boys' Day: ORF Radio Tirol, Radio U1, Welle1, Life Radio.

Auch regionale Zeitungen berichteten über den Boys' Day. Und die Einrichtungen nutzten ebenso zum Teil die Möglichkeit über den Boys' Day zu berichten (auf den eigenen Websites oder in Mitarbeiterzeitschriften, wie zum Beispiel die Tirol Kliniken). Eine Auswahl der Medienberichte finden Sie im Anhang.

Ergebnisse

Basisdaten

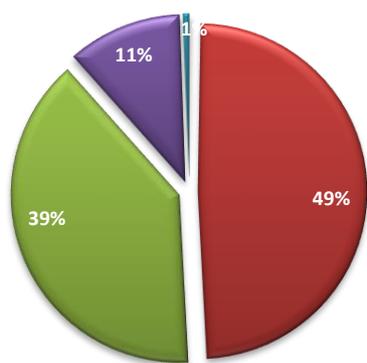
2018 wurde der Boys' Day wieder umfangreich evaluiert. Insgesamt kann behauptet werden, dass wir eine recht gute Evaluationsquote erreichen konnten: Von den Burschen, die eine Einrichtung besuchten, haben 73,9 % und 80,6 %, die an einem Workshop teilgenommen haben, einen Fragebogen ausgefüllt. Im Vergleich liegt Tirol mit einer Gesamtevaluationsquote der Teilnehmer von 75,2 % leicht über dem Österreichschnitt von 72,4 %. Bei den Veranstaltungen konnten wir den sehr guten Evaluationswert aus dem Vorjahr leider nicht halten.

2017	Veranstaltungen			Teilnehmer		
	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	60	51	85,0%	372	311	83,6%
Workshops	10	10	100,0%	109	105	96,3%
Gesamt	70	61	87,1%	481	416	86,5%
2018	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	81	55	67,9%	425	314	73,9%
Workshops	10	8	80,0%	103	83	80,6%
Gesamt	91	63	69,2%	528	397	75,2%
Österreich	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	388	228	58,8%	3128	1877	60,0%
Workshops	160	137	85,6%	1930	1783	92,4%
Gesamt	548	365	66,6%	5058	3660	72,4%

Abbildung 1: Beteiligungsquote bei der Evaluierung

88 % der Teilnehmer waren 12 bzw. 13 Jahre alt und 12 % der Schüler hatten Migrationshintergrund (sprechen zu Hause eine andere Sprache als Deutsch). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil noch einmal verringert.

Alter der Burschen



■ 11 Jahre ■ 12 Jahre ■ 13 Jahre
■ 14 Jahre ■ 15 Jahre ■ 16 Jahre
■ >16 Jahre

Alter	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
11 Jahre	1	0%	1%	0%
12 Jahre	194	49%	26%	44%
13 Jahre	156	39%	40%	37%
14 Jahre	42	11%	21%	16%
15 Jahre	3	1%	6%	3%
16 Jahre	0	0%	2%	0%
>16 Jahre	0	0%	4%	0%
Gesamt	396	100%	100%	100%

Migration	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
ja	46	12%	31%	16%

Abbildung 2: Alter und Migrationshintergrund der Burschen

Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags

Allen Burschen, die einen Einrichtungsbesuch oder Workshop besucht haben, wurde die Frage gestellt, wo sie schon einmal etwas über den Boys' Day erfahren haben (bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich). Die Grafik unten zeigt, wie die Burschen in Tirol vom Boys' Day erfahren haben, sowie den Österreich- und den Vorjahresvergleich.

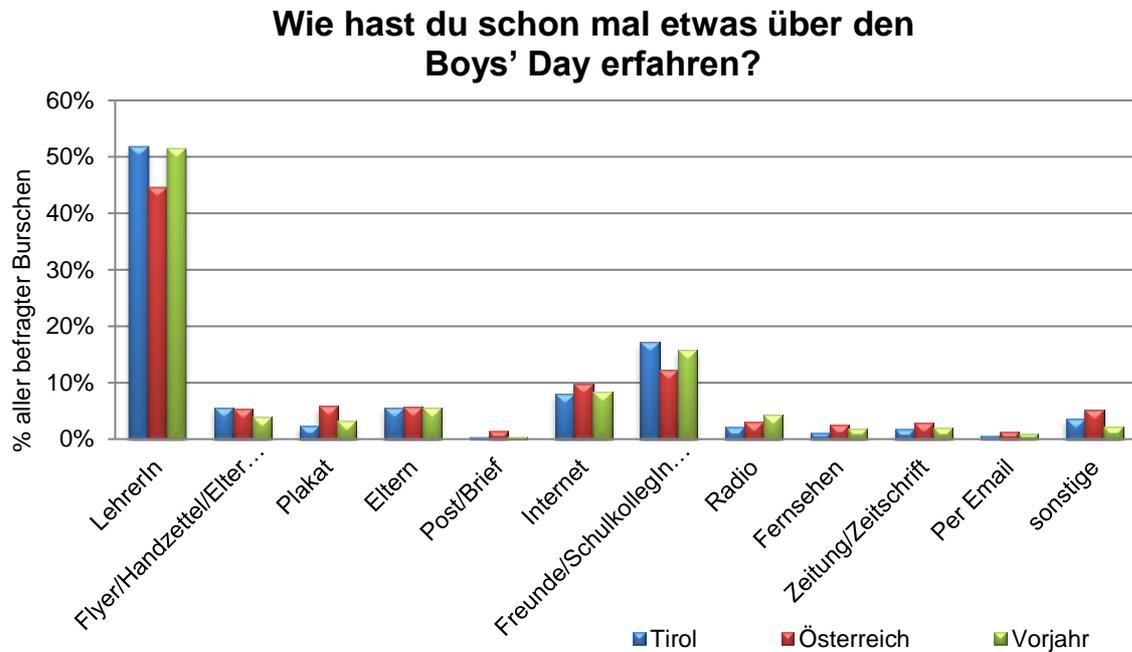


Abbildung 3: Informationskanäle

Der Anteil der Teilnehmer in den Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (Kindergartenpädagogik) hat sich gegenüber dem Vorjahr verdreifacht. Mit 9 % ist dieser Anteil auch mehr als doppelt so hoch wie im Österreichschnitt.



Abbildung 4: Art der besuchten Einrichtungen

Die meisten Teilnehmer besuchten eine NMS (74 %). Der Anteil an Gymnasiasten ist im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen und liegt nun bei 24 %.

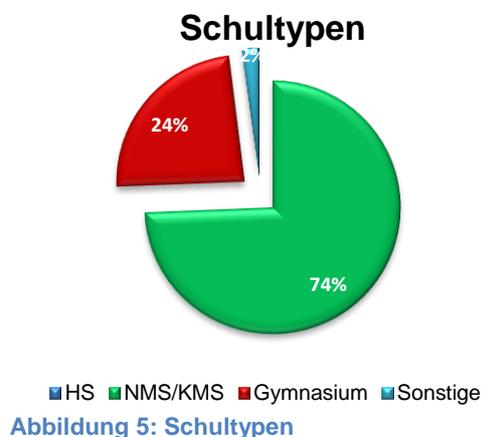


Abbildung 5: Schultypen

Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
HS	0	0%	0%	0%
NMS/KMS	38	74%	74%	82%
BHS/BMS	0	0%	0%	0%
Gymnasium	12	24%	17%	14%
Sonstige	1	2%	8%	4%
Gesamt	51	100%	100%	100%

Anzahl der Burschen

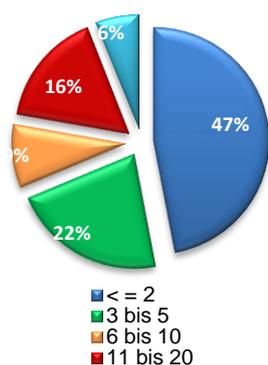


Abbildung 6: Anzahl der Burschen

Teilnehmer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
<= 2	26	47%	35%	43%
3 bis 5	12	22%	25%	22%
6 bis 10	5	9%	8%	10%
11 bis 20	9	16%	24%	22%
> 20	3	6%	8%	4%
Gesamt	55	100%	100%	100%

Dauer der Einrichtungsbesuche

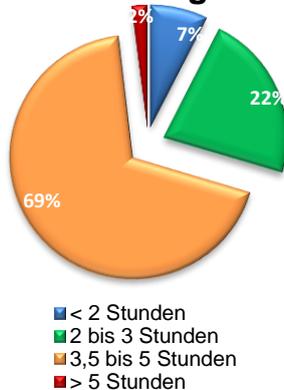


Abbildung 7: Dauer der Einrichtungsbesuche

Dauer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
< 2 Stunden	4	7%	3%	4%
2 bis 3 Stunden	12	22%	30%	24%
3,5 bis 5 Stunden	37	69%	60%	70%
> 5 Stunden	1	2%	7%	2%
Gesamt	54	100%	100%	100%

Die Burschen konnten auf dem Evaluationsbogen angeben, was ihnen beim Einrichtungsbesuch besonders gut gefallen hat. Der konkrete Einblick in die Praxis und auch die Möglichkeit, mit den betreuten Menschen in Kontakt zu treten, wurden häufig als besonders positive Erfahrung genannt.

Ansonsten waren die Burschen mit dem Ablauf recht zufrieden. Auf die Frage, was verbessert werden könnte, antworteten sie meistens mit „nichts“.

Knapp 84 % der Veranstalter beurteilten die Organisation des Einrichtungsbesuchs als „sehr gut“. Auch mit dem Interesse der Schüler waren die Veranstalter sehr zufrieden.

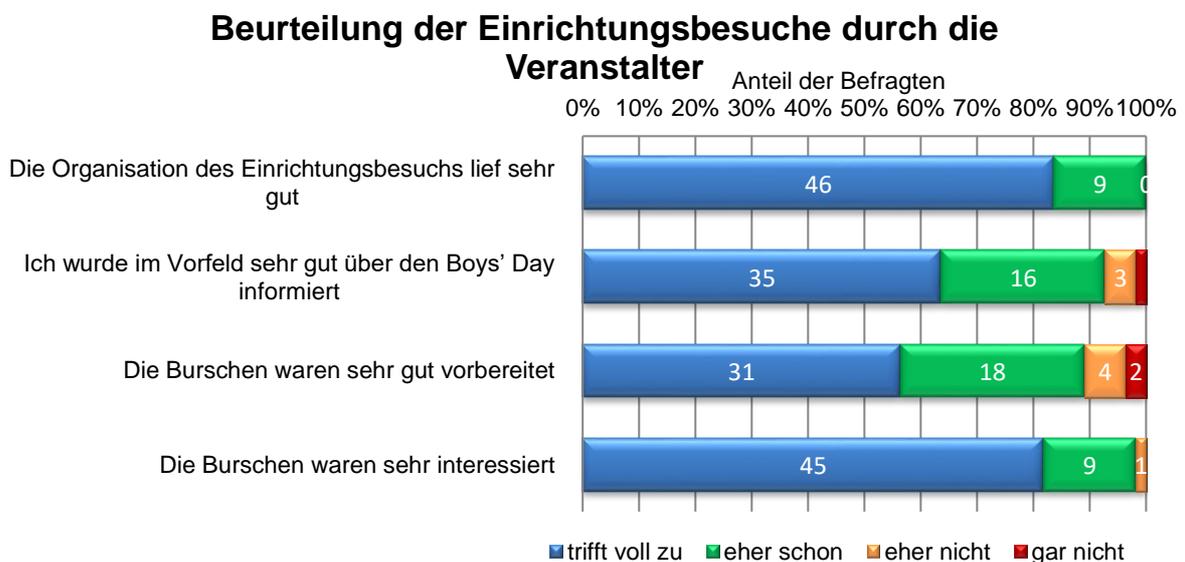


Abbildung 8: Beurteilung durch Veranstalter

Ein sehr erfreuliches Ergebnis zeigen wieder die Rückmeldungen der Burschen zum Aktionstag: Über 95 % der befragten Schüler hat der Einrichtungsbesuch bzw. der Schnuppertag wieder „sehr gut“ oder „gut“ gefallen – über 70 % der Befragten hat der Boys' Day 2018 sogar „sehr gut“ gefallen.

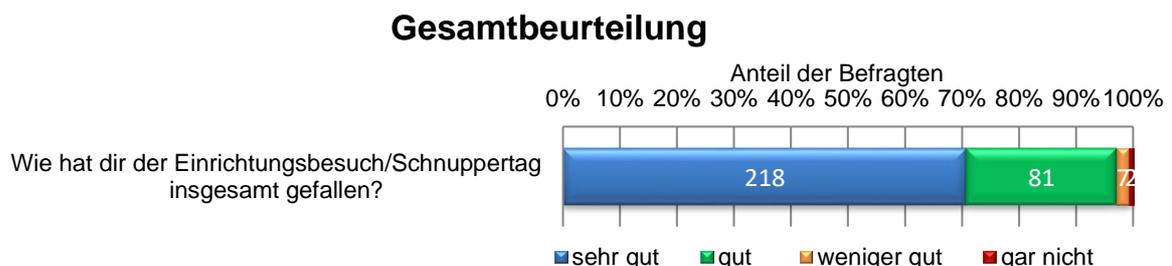


Abbildung 9: Gesamtbeurteilung durch die Burschen
19.04.2019

Ebenso waren fast alle Burschen (mehr als 97 %) mit der Stimmung am Boys' Day sehr zufrieden bzw. zufrieden.

Eine hohe Zustimmung von über 94 % gaben die Burschen auch bei der Frage, ob sie „Neues“ beim Einrichtungsbesuch bzw. am Schnuppertag erfahren haben.

Gute Evaluationsergebnisse konnten wir auch auf die Fragen nach dem „praktischen Anpacken“, „Tipps und Ideen für die Berufswahl“ und der „Veränderung vom Männer- bzw. Frauenbild“ erreichen. Diesen Fragen stimmten jeweils über 60 % der Schüler zu („trifft voll zu“ bzw. „trifft eher schon zu“).

40% der Schüler fühlte sich sehr gut oder gut auf den Einrichtungsbesuch vorbereitet.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

Anteil der Befragten

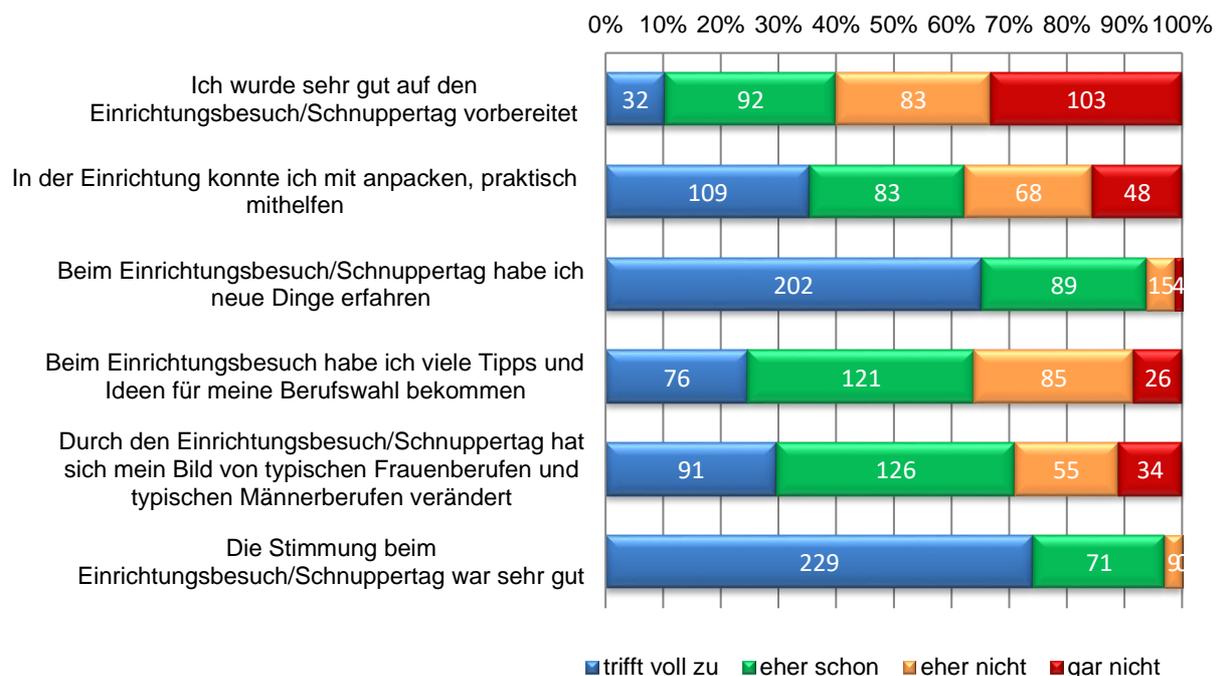


Abbildung 10: Beurteilung durch die Burschen

Die Beurteilungen im Bundesvergleich (Benchmarking)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweit evaluierten Boys' Day - Einrichtungsbesuche ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Einrichtungsbesuche dar, die in ihrem Bundesland evaluiert wurden. Rund um einen Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d. h. der Einrichtungsbesuch mit der positivsten und der negativsten Bewertung in ihrem Bundesland dargestellt (grau). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Im Bundesvergleich schneidet der Boys' Day in Tirol bei den Veranstaltern in drei von vier Kategorien besser ab.

Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

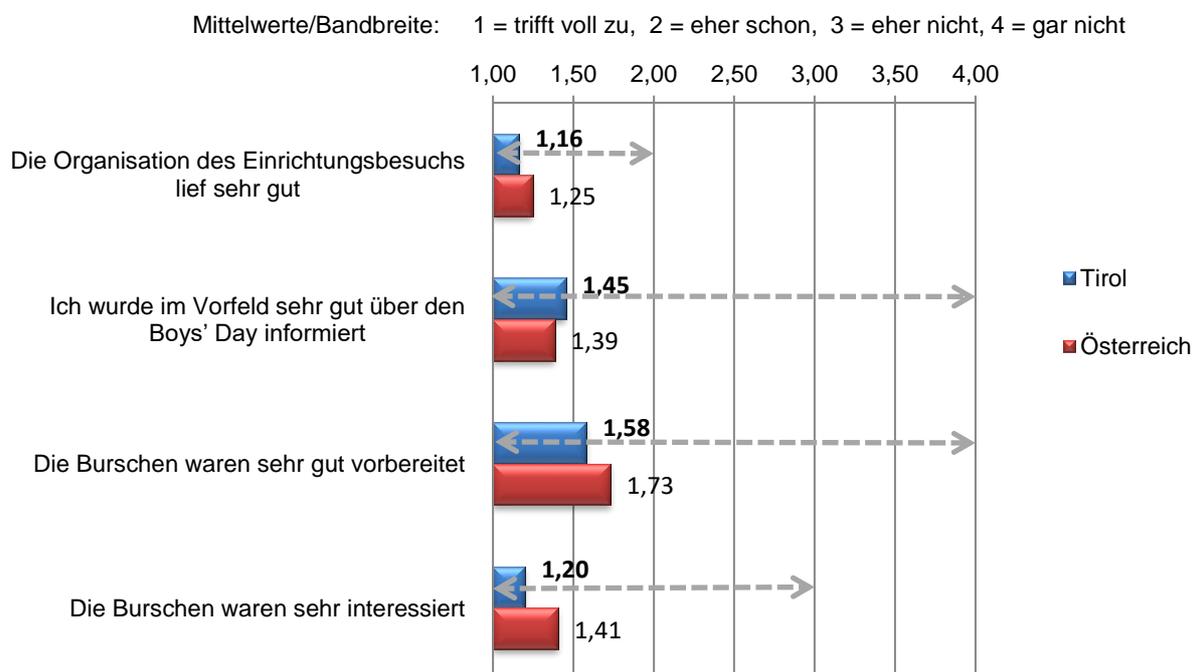


Abbildung 11: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

Bei den Burschen wurde im Bundesvergleich in fünf von sieben abgefragten Kategorien der Boys' Day in Tirol besser beurteilt. Der größte Unterschied kann bei der Frage nach den „Tipps und Ideen“ für die eigene Berufswahl festgestellt werden.

Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

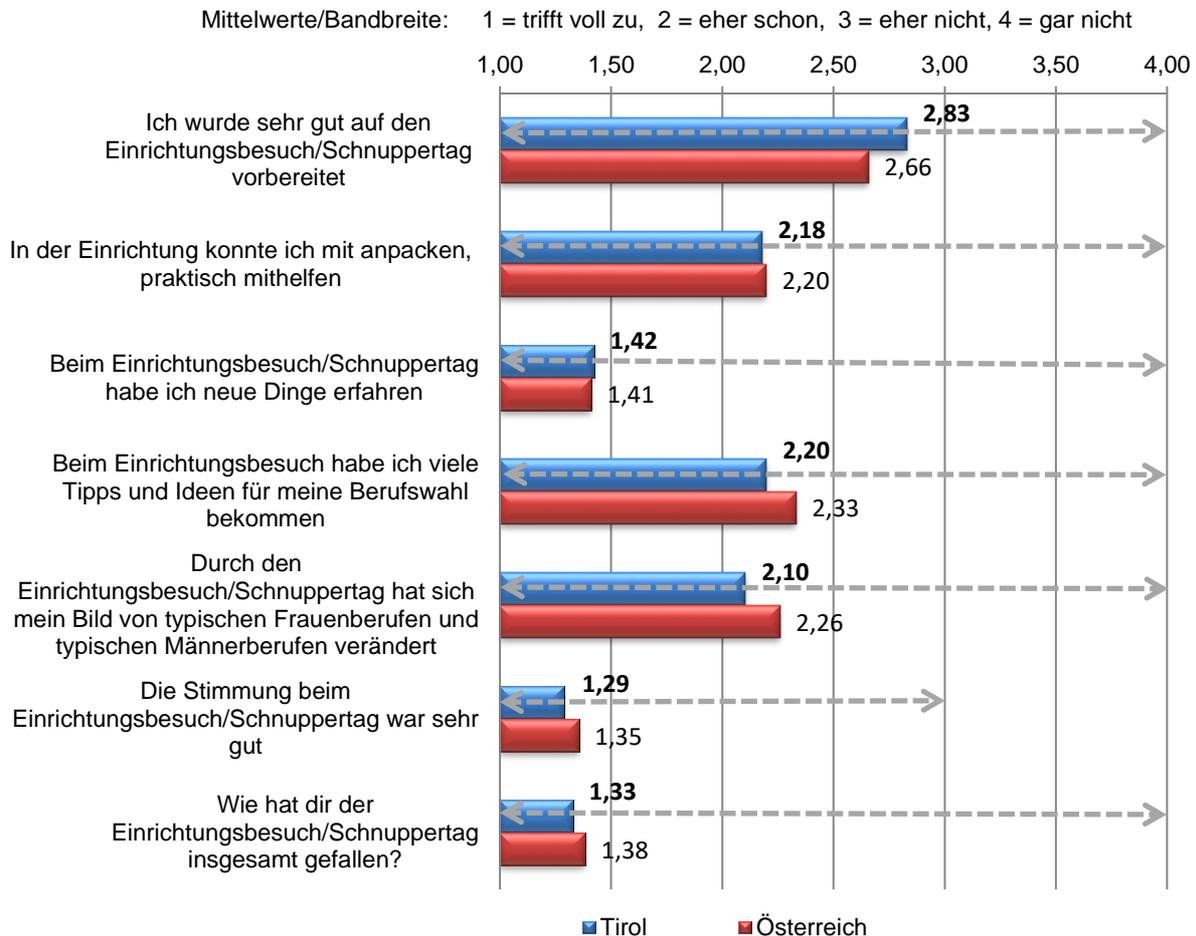


Abbildung 12: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Auffallend ist das Evaluationsergebnis bei der Vorbereitung der Burschen: die Tiroler Veranstalter beurteilten die Schüler, verglichen mit dem Bundesschnitt, als besser vorbereitet. Die Tiroler Burschen bewerteten hingegen die eigene Vorbereitung, verglichen mit den Kollegen in den anderen Bundesländern, als schlechter. Die Tiroler Schüler scheinen hier eine kritischere Haltung einzunehmen.

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Vorjahr ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen wieder für jede Frage die Mittelwerte über alle Einrichtungsbesuche dar, die in diesem Jahr in ihrem Bundesland evaluiert wurden. Die grünen Balken stellen für jede Frage ihren Wert aus dem Vorjahr dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Im Vorjahresvergleich beurteilten die Veranstalter in drei von vier abgefragten Kategorien besser. Lediglich die Vorinformation klappte 2017 besser.

Die Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

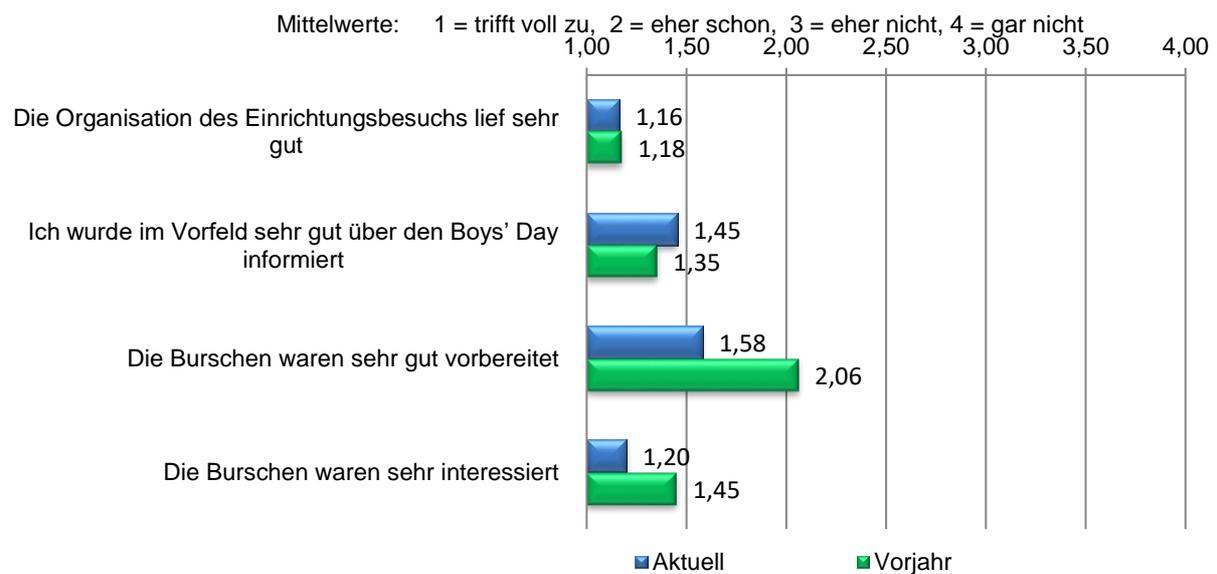


Abbildung 13: Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

Sehr erfreulich ist die Evaluation bei den Burschen im Vergleich mit dem Vorjahr ausgefallen. Bei allen abgefragten Bereichen waren die Burschen 2018 zufriedener als im Vorjahr.

Die Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

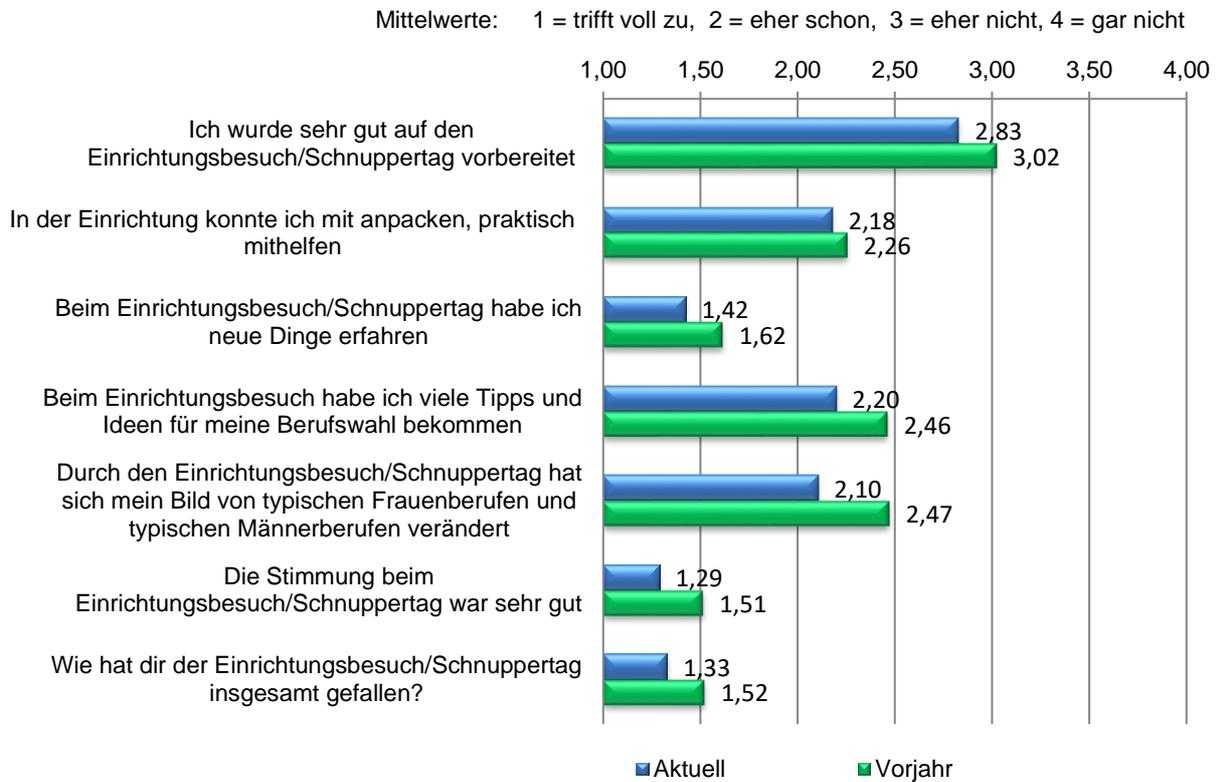
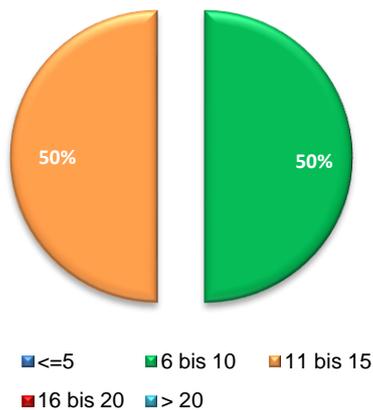


Abbildung 14: Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

Evaluation der Workshops

2018 wurden acht Workshops evaluiert. Die Workshops dauerten jeweils drei Stunden und wurden immer von zwei Workshopleitern abgehalten. Alle Workshops wurden an Neuen Mittelschulen in Tirol durchgeführt. Genau die Hälfte der Workshops hatten zwischen 6 und 10 Teilnehmer, die andere Hälfte zwischen 11 bis 15 Teilnehmer. Alle Workshops wurden unabhängig vom Aktionstag durchgeführt.

Anzahl Teilnehmer



Teilnehmer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
<=5	0	0%	4%	11%
6 bis 10	4	50%	48%	22%
11 bis 15	4	50%	33%	67%
16 bis 20	0	0%	11%	0%
> 20	0	0%	4%	0%
Gesamt	8	100%	100%	100%

Abbildung 15: Anzahl der Teilnehmer

Insgesamt wurden in den Workshops 15 Methoden eingesetzt. Die untenstehende Grafik zeigt, welche der 15 Methoden besonders häufig und welche eher selten eingesetzt wurden, sowie den österreichweiten Vergleich.

Welche Methoden wurden in den Workshops eingesetzt?

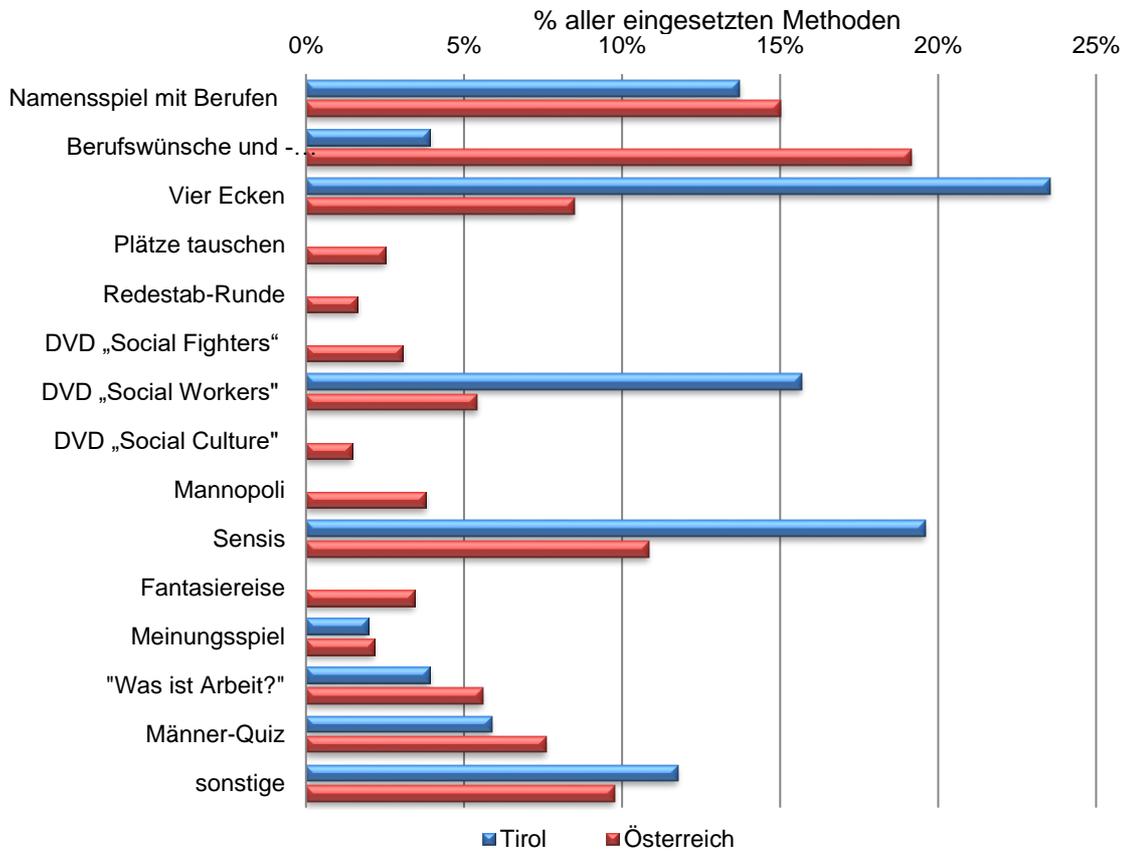


Abbildung 16: Eingesetzte Methoden

Die Workshops wurden aus unserer Sicht wieder sehr gut bewertet. Nur zwei Burschen gaben an, dass ihnen der Workshop „weniger gut“ gefallen hat.

Gesamtbeurteilung

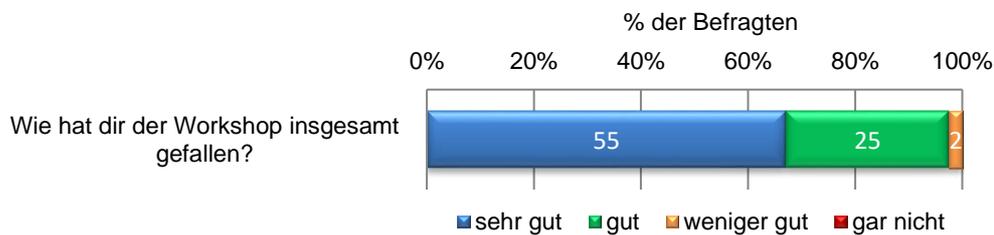


Abbildung 17: Gesamtbeurteilung

Die Burschen konnten auf dem Evaluationsbogen anführen, was ihnen besonders gut gefallen hat. Hier antworteten sie häufig, dass sie die Spiele und eingesetzten Videos, aber auch das offene Gespräch besonders schätzten.

Die hohe fachliche und männerberaterische Kompetenz der Workshopleiter zeigt sich in der Bewertung der abgefragten Themen. Besonders erwähnen wollen wir die von den Burschen als sehr gut bewertete Stimmung und, dass die Workshopleiter die Burschen gut verstanden haben.

Beurteilung der Workshops durch die Burschen

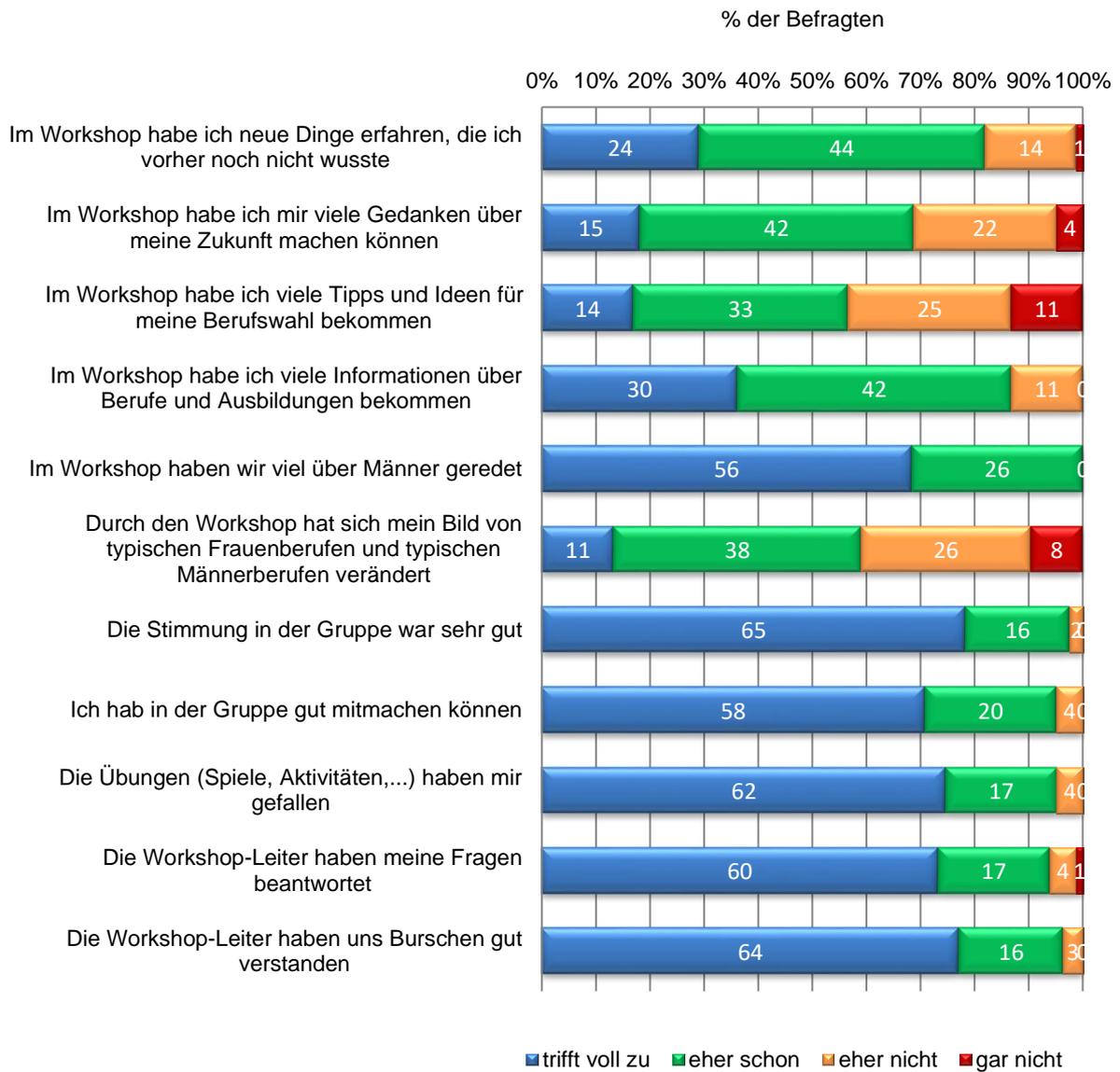


Abbildung 18: Beurteilung der Workshops durch die Burschen

Die Beurteilungen im Bundesvergleich (Benchmarking)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweiten Boys' Day Workshops ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Workshops dar, die in Ihrem Bundesland evaluiert wurden. Rund um den Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d. h. der Workshop mit der positivsten und mit der negativsten Bewertung in ihrem Bundesland dargestellt (graue Linie). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

In sieben von elf abgefragten Kategorien wurden die Workshops in Tirol besser bewertet als im Bundesvergleich. Bei den Fragen, die auf die Berufswahl abzielen, beurteilten die Tiroler im Vergleich mit dem Mittelwert der anderen Bundesländer etwas schlechter.

Die Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

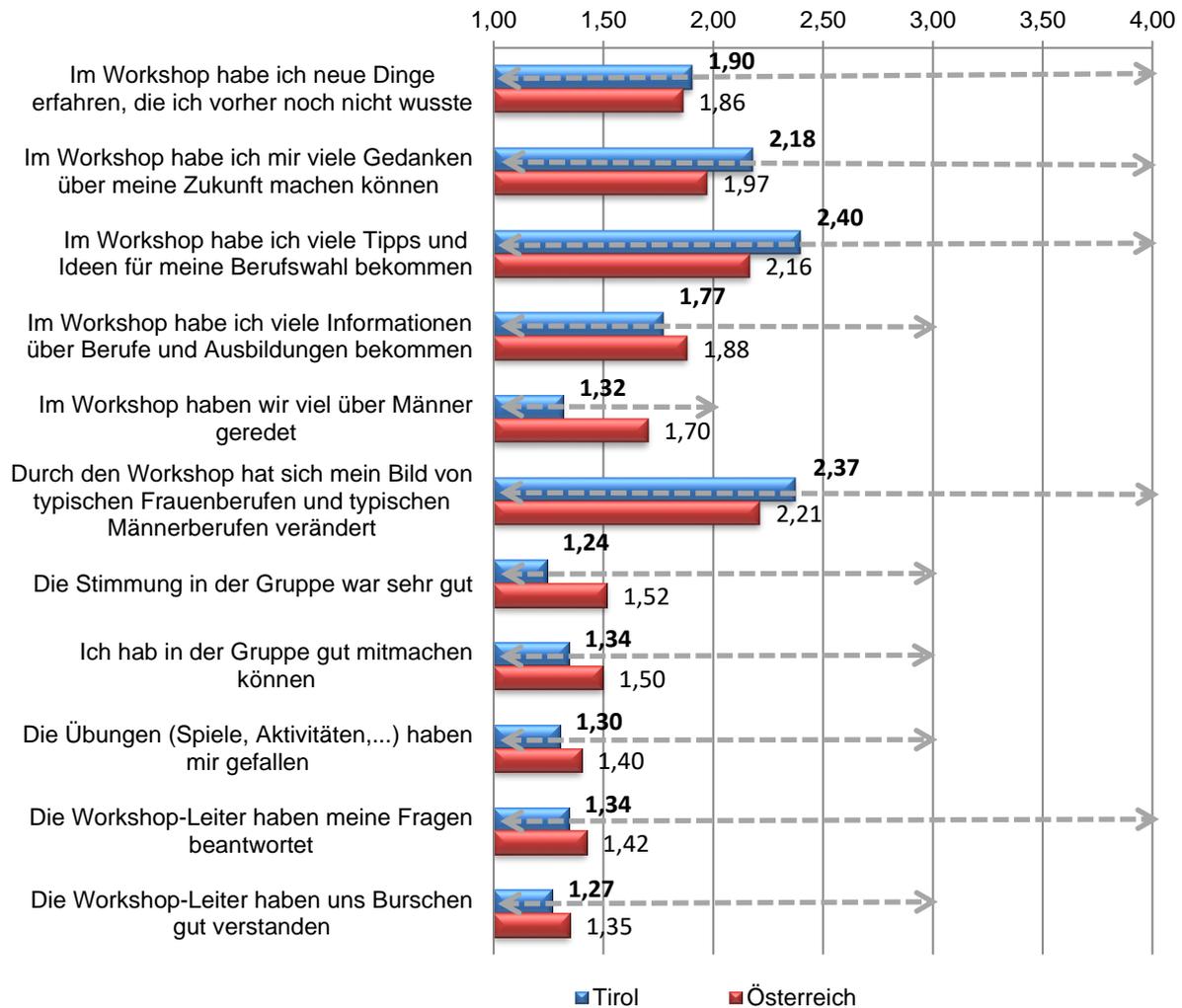


Abbildung 19: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Im Vergleich zum Vorjahr wurden sechs Kategorien besser, sechs schlechter beurteilt. Die Veränderungen sind zum Teil aber sehr gering.

Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

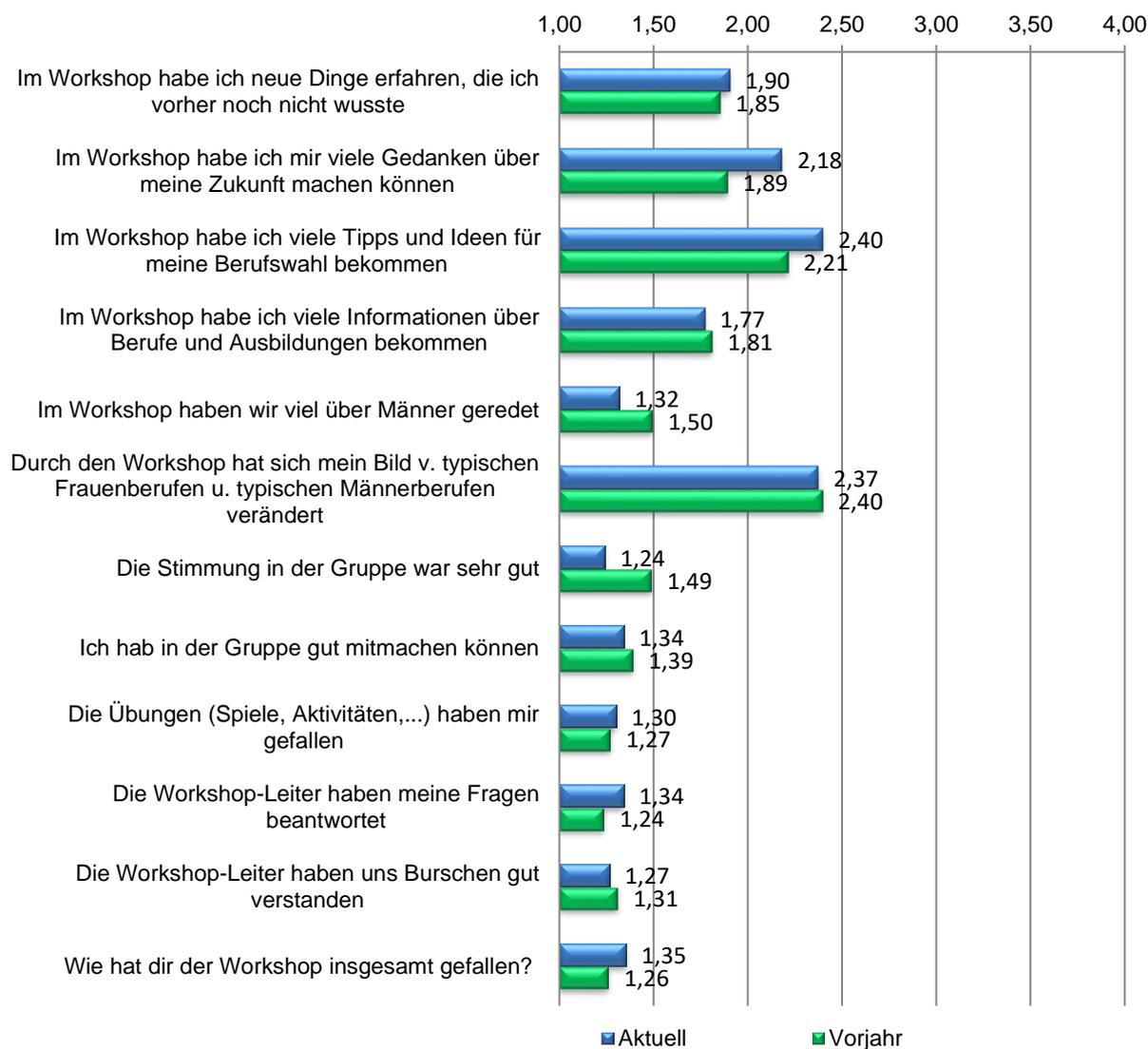


Abbildung 20: Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Erweiterung des Berufswahlspektrums

Fünf Fragen zielen darauf ab, zu evaluieren, ob die Boys' Day Angebote „Einrichtungsbesuche“ bzw. „Workshops“ das Berufswahlspektrum der Burschen erweitern.

Die größte Zustimmung gibt es von Burschen, die am Boys' Day eine Einrichtung besucht haben, bei der Frage, ob sie es normal finden, dass Männer als Kindergärtner, Krankenpfleger, Volksschullehrer, ... arbeiten. Über 85 % der Schnupperer finden das völlig normal bzw. normal, dass Männer in diesen für sie „untypischen“ Berufen arbeiten.

Knapp 36 % der Burschen können sich vorstellen, selbst einmal in dem Beruf zu arbeiten, den sie beim Boys' Day kennengelernt haben (eine Steigerung von ca. 6 % gegenüber dem Vorjahr). Aus unserer Sicht hohe Werte findet auch der Beruf des Volksschullehrers mit einer Zustimmung von 20 %, knapp gefolgt vom Beruf des Kindergartenpädagogen.

Einrichtungsbesuche

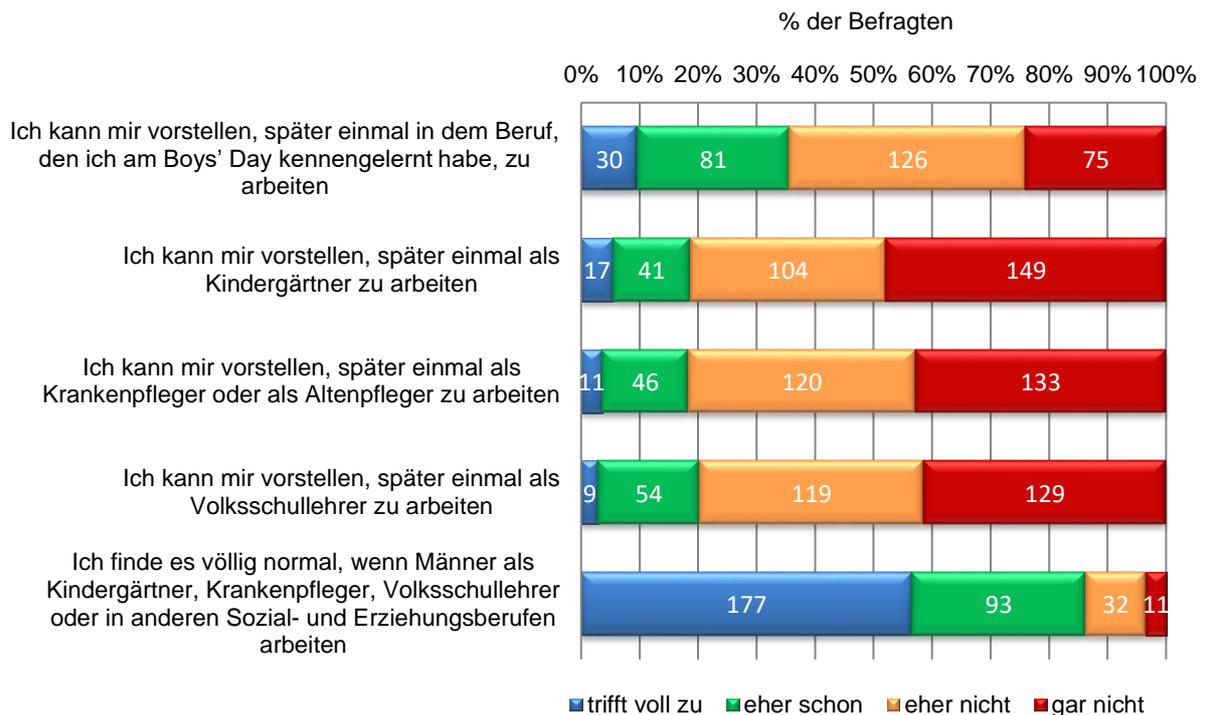


Abbildung 21: Einrichtungsbesuche

Auch bei den Workshopteilnehmern erzielte die Frage, ob es normal ist, dass Männer diese Berufe wählen, die größte Zustimmung: 78 % der Schüler finden es normal, dass Männer z. B. als Kindergärtner oder Krankenpfleger arbeiten (Steigerung von 16 % gegenüber dem Vorjahr). Fast 16 % der Schüler können sich vorstellen, selbst einmal als Volksschullehrer zu arbeiten. Immerhin noch 12 % können sich vorstellen, selbst einmal in einem Kindergarten zu arbeiten.

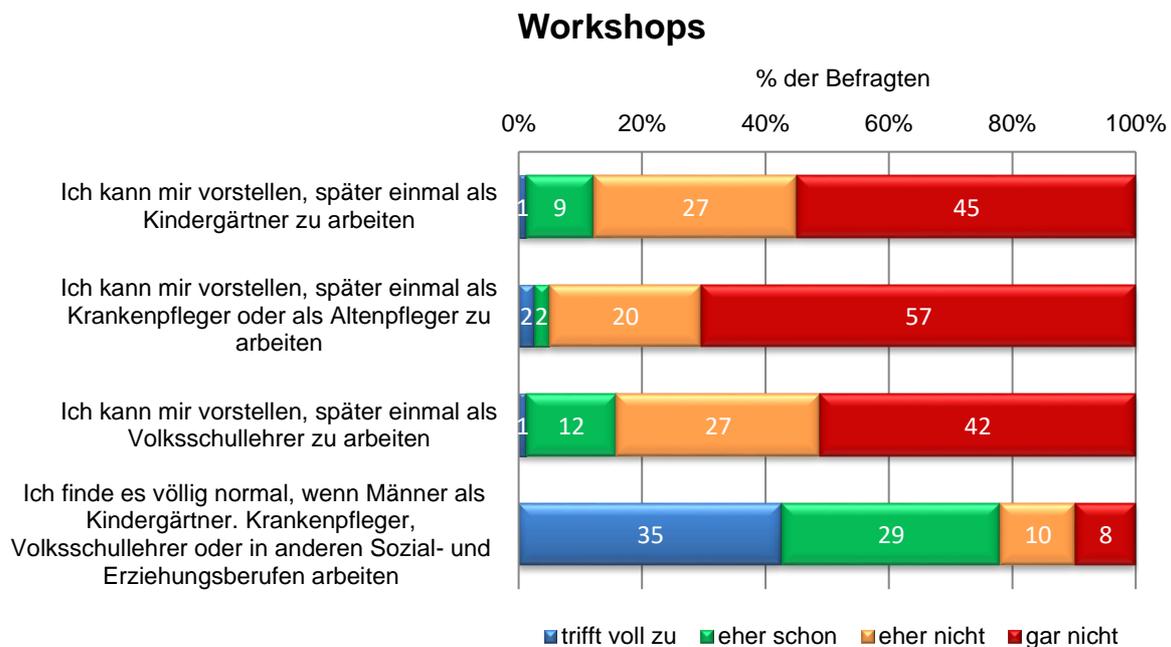


Abbildung 22: Workshops

Interpretation der Evaluationsergebnisse

Am Boys' Day Aktionstag 2018 konnten wir eine deutliche Steigerung bei den Teilnehmerzahlen verbuchen. Unser Ziel war es, das Vorjahresergebnis wieder zu erreichen, was uns somit mehr als gelungen ist. 2018 nutzten 425 Burschen die Gelegenheit, eine Einrichtung des Pflege- oder Erziehungsbereichs zu besuchen. 2017 waren es 327 Burschen, 2016 waren es 300 und 2015 nahmen 291 Schüler am Boys' Day in Tirol teil.

92 Einrichtungen haben am Aktionstag den Burschen eine Möglichkeit geboten, in einen „männeruntypischen“ Beruf zu schnuppern. 2017 waren es 60 Einrichtungen, was eine erneute und deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Von den österreichweit 399 Einrichtungsbesuchen haben 92 in Tirol stattgefunden. An diesem Verhältnis zeigt sich die hohe Anzahl an Einzelschnupperplätzen in Tirol.

Im Vergleich zum Vorjahr waren die Veranstalter bei fast allen abgefragten Themen zufriedener als im Vorjahr. Auch die Vorbereitung der Schüler funktionierte dieses Jahr – zumindest aus der Sicht der Veranstalter – besser.

Interessant ist, dass sich die Schüler schlechter vorbereitet fühlen, als die Veranstalter sie erlebt haben. In der Bewertung dieser Frage durch die Schüler liegt aber über dem österreichweiten Durchschnittswert.

Manche Veranstalter wünschten sich kleinere Gruppen, mehr Zeit oder auch ältere Schüler. Da die Veranstalter hier selbst großen Gestaltungsspielraum haben, werden wir zukünftig noch deutlicher darauf hinweisen, dass sie die Zielgruppe und das Setting auch (noch) „individueller“ gestalten können.

Erfreulich ist, dass über 90 % der Schüler angaben, dass sie beim Einrichtungsbesuch / Schnuppertag „neue Dinge“ erfahren haben, und über 60 % „viele Tipps und Ideen“ für ihre persönliche Berufswahl bekommen haben. Diese sehr guten Werte deuten nach unserer Meinung darauf hin, dass der Boys' Day mit seinen Angeboten die erwünschten Ziele (Erweiterung des Berufswahlspektrums, ...) gut erreicht.

Die Workshops wurden aus unserer Sicht wieder sehr gut bewertet: Die hohe fachliche und männerberaterische Kompetenz der Workshopleiter zeigt sich in der Bewertung der abgefragten Themen.

Erkenntnisse und Nutzen

Der Boys' Day 2018 war aus unserer Sicht wieder ein schöner Erfolg. Wir konnten alle gesetzten Ziele erreichen: Die Anzahl der Teilnehmer konnten wir nicht nur halten, sondern auch dieses Jahr wieder deutlich steigern. Ebenso konnten alle geplanten Workshops durchgeführt werden. Mit den erreichten Teilnehmerzahlen und durchgeführten Workshops sind wir mit den bestehenden Ressourcen an der oberen Grenze angekommen.

Auch qualitativ kann sich das Ergebnis sehen lassen: wie die Evaluation zeigt, waren die Burschen und die Einrichtungen mit dem Boys' Day 2018 durchwegs zufrieden.

Bewährt hat sich wieder die Auswahl der Kooperationspartner, die durchwegs ein Angebot von hoher Qualität zur Verfügung stellten.

Eine Herausforderung stellt die Organisation von Schnupperplätzen in abgelegenen Regionen dar, insbesondere wenn eine größere Anzahl an Schülern zum Beispiel in einem

Kindergarten schnuppern will. Hier müssen oft Kompromisse geschlossen werden und mancher Bursch bekommt keinen Platz in seiner Wunscheinrichtung. Dieser Umstand, dass nicht alle Schüler in ihrer Einrichtung erster Wahl schnuppern konnten, findet natürlich auch in der Evaluation ihren Niederschlag.

Die Einzelschnupperplätze in den Kindergärten und Volksschulen bieten einen sehr guten Einblick in die jeweiligen Berufe. Obwohl der organisatorische Aufwand recht hoch ist und verglichen dazu nur wenige Burschen daran teilnehmen können, wollen wir trotzdem auch weiterhin an diesem Angebot festhalten.

Beim Einzelschnuppern bekommen die Burschen den realitätsnahesten Einblick in den Beruf, da sie direkt mehrere Stunden mitarbeiten können. Auch aus gesellschaftspolitischen Gründen hat dieses Angebot für uns Priorität. Wir wollen weiterhin besonders jene Kindergärten und Volksschulen zur Teilnahme gewinnen, in denen auch tatsächlich Männer arbeiten (Vorbildfunktion für die Burschen).

Herzlichen Dank allen beteiligten Personen und Kooperationspartnern, die zum tollen Erfolg des Boys' Day 2018 beigetragen haben! Besonders möchten wir an dieser Stelle den Verantwortlichen im Sozialministerium, insbesondere Herrn Dr. Johannes Berchtold, sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der ÖSB Consulting GmbH und der Ambuzzador GmbH für den professionellen Support danken.

Anhang

Allgemeine Rückmeldungen

Schulen / Lehrer und Lehrerinnen

Lehrer M. B.: *„Ich mach's kurz: Der Boys' Day und der vorausgegangene Workshop waren perfekt organisiert, in unserem Fall von der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Lienz toll durchgeführt, die Schüler und die Begleitpersonen waren begeistert! Vielleicht können wir den Boys' Day das nächste Jahr wieder mit der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Lienz durchführen.“*

Lehrerin B. G.: *„Die teilnehmenden Buben (...) haben durchwegs positive Rückmeldungen gebracht. Die Aufteilung von wenigen Buben in den Kindergärten / Volksschulen war gut, dadurch haben sie mehr mitbekommen. Die Betreuung im Seniorenheim mit der großen Gruppe war ausgezeichnet. Die Pflegedienstleiterin hat sich 2 1/2 Stunden Zeit genommen und es wurden verschiedene Berufe vorgestellt und viel gezeigt.“*

Lehrerin A. T.: *„Sehr geehrter Herr Bertsch, auch Ihnen herzlichen Dank für die Organisation! Habe viele gute Berichte erhalten, die Burschen waren teilweise sehr angetan.“*

Einrichtungen

Kindergartenleiterin C. W.: *„Heuer waren 3 engagierte Burschen bei uns, die sich sehr gut in der jeweiligen Gruppe zurechtfinden. Sie waren sehr höflich, sehr interessiert an Informationen und bereit mitzuhelfen. Solche Burschen nehmen wir gern wieder auf am nächsten Boys' Day!“*

Kindergartenleiterin S. G.: *„Wir wollten rückmelden, dass beide Jungs in unserem Kindergarten ihre Sache wirklich super gemacht haben! S. und J. waren hilfsbereit, verantwortungsbewusst, höflich, engagiert, umsichtig, aufmerksam und im Gesamten tolle Mitarbeiter. Von unserer Seite aus sind wir gerne bereit, im nächsten Jahr wieder Schüler im Rahmen dieser schönen Aktion aufzunehmen!“*

Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

1. NMS Serfaus-Fiss-Ladis
2. NMS Fließ
3. NMS Oetz
4. NMS Reutte Untermarkt
5. NMS Silz/Mötz
6. NMS Telfs Weissenbach
7. NMS Zirl
8. NMS Gries am Brenner
9. NMS Hötting
10. WRG Ursulinen Innsbruck
11. BRG Innsbruck APP
12. NMS Dr. Fritz Prior Innsbruck
13. BG Sillgasse Innsbruck
14. PTS Jenbach
15. NMS Wattens
16. NMS St. Jakob i. Def.
17. NMS Abfaltersbach
18. NMS Kössen
19. NMS Kitzbühel
20. NMS 2 Kufstein
21. PTS Fügen
22. Schule A (direkt in Einrichtung angemeldet)
23. Schule B (direkt in Einrichtung angemeldet)
24. Schule C (direkt in Einrichtung angemeldet)

Gesamt 24 Schulen

Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

1. "s" zenzi" Sozialzentrum Zirl
2. Altersheim Annaheim Mühlbachl
3. AMS - Berufsinformationszentrum Kitzbühel
4. AMS Berufsinformationszentrum / Marienheim Schwaz
5. AMS Berufsinformationszentrum Innsbruck
6. AMS Berufsinformationszentrum Landeck
7. Arbeitsassistentz GmbH
8. Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der Tirol Kliniken GmbH
9. Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik
10. Gesundheits- und Krankenpflegeschule am BKH Kufstein
11. Gesundheits- und Krankenpflegeschule Lienz
12. Haus Salurn Wattens
13. Heim Santa Katharina Ried im Oberinntal
14. InfoEck - Jugendinfo Tirol
15. Institut für Sozialpädagogik
16. Katholische Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Innsbruck
17. Kindergarten / Krippe Fließ Dorf
18. Kindergarten Egart Telfs
19. Kindergarten Eichholz
20. Kindergarten Gries am Brenner
21. Kindergarten Hochgallmig
22. Kindergarten KiKo Telfs
23. Kindergarten Kufstein Endach
24. Kindergarten Kufstein Endach
25. Kindergarten Marktplatz Zirl
26. Kindergarten Prof. Dengel Straße Reutte
27. Kindergarten Silz
28. Kindergarten Tauschergasse Reutte
29. Kindergarten Wattenberg
30. Kinderkrippe Ri-Ra-Rutsch Innsbruck
31. Kriseninterventionszentrum/KIZ Innsbruck
32. Lebenshilfe Werkstätte Reutte

33. Senecura Wohn- und Pflegezentrums Ötz
34. Seniorenzentrum "Haus zum guten Hirten"
35. 'städt. Kindergarten Allerheiligen'
36. 'städt. Kindergarten Angergasse'
37. 'städt. Kindergarten Arzl'
38. 'städt. Kindergarten Bachlechnerstraße'
39. 'städt. Kindergarten Burghard-Breitner-Straße'
40. 'städt. Kindergarten Dreiheiligen'
41. 'städt. Kindergarten Hötting'
42. 'städt. Kindergarten Hötting-West'
43. 'städt. Kindergarten Hungerburg'
44. 'städt. Kindergarten Kinder am Tivoli'
45. 'städt. Kindergarten Kranebitten'
46. 'städt. Kindergarten Lönsstraße'
47. 'städt. Kindergarten Mitterweg'
48. 'städt. Kindergarten Mühlau'
49. 'städt. Kindergarten Olympisches Dorf'
50. städt. Kindergarten Pechegarten'
51. 'städt. Kindergarten Reichenau'
52. 'städt. Kindergarten Reichenau-Süd'
53. 'städt. Kindergarten St. Nikolaus'
54. 'städt. Kindergarten Walderkammweg'
55. städt. Kindergarten Wilten-West
56. 'städt. Schülerhort Angergasse'
57. 'städt. Schülerhort Domanigweg'
58. 'städt. Schülerhort Dreiheiligen '
59. 'städt. Schülerhort Hötting-West'
60. 'städt. Schülerhort Kaysergarten'
61. 'städt. Schülerhort Kinder am Tivoli'
62. 'städt. Schülerhort Olympischen Dorf'
63. 'städt. Schülerhort Reichenau'
64. 'städt. Schülerhort Walderkammweg'
65. Stiftung Nothburgaheim
66. Volksschule Am Kirchplatz Wattens
67. Volksschule Fließ
68. Volksschule Fließ-Eichholz

69. Volksschule Franz-Fischer-Straße Innsbruck
70. Volksschule Gries am Brenner
71. Volksschule Hochgallmigg
72. Volksschule im Höralt Wattens
73. Volksschule Kufstein Stadt
74. Volksschule Kufstein Stadt
75. Volksschule Reutte
76. Volksschule Steinach am Brenner
77. Volksschule Steinach am Brenner
78. Volksschule Zirl
79. VS am Stiftsplatz Hall
80. Wohn- und Pflegeheim Matrei i. D.
81. Wohn- und Pflegeheim Wiesenweg Telfs

Gesamt 81 Einrichtungen

Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

- | | |
|---|------------|
| 1. Schulpsychologie des LSR | Innsbruck |
| 2. Landesschulrat Tirol | Innsbruck |
| 3. Stadt Innsbruck / Soziales | Innsbruck |
| 4. Land Tirol / Abt. GA Jugend | Innsbruck |
| 5. AMS Tirol | Innsbruck |
| 6. Girls' Day Tirol / AMG | Innsbruck |
| 7. BAfEP | Innsbruck |
| 8. Dachverband der Männerberatungsstellen | Österreich |

Gesamt 8 Einrichtungen

Presseberichte

<https://tirol.orf.at/news/stories/2945979/>

https://www.meinbezirk.at/reutte/c-wirtschaft/boys-day-kampf-gegen-den-maennermangel-in-frauenberufen_a3021846

<https://www.ibkinfo.at/boysday2018>

<http://www.hs-zirl.tsn.at/hs-zirl/attachments/article/462/027-309-Leben1-20181109.pdf>

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beteiligungsquote bei der Evaluierung.....	9
Abbildung 2: Alter und Migrationshintergrund der Burschen	10
Abbildung 3: Informationskanäle	11
Abbildung 4: Art der besuchten Einrichtungen.....	11
Abbildung 5: Schultypen.....	12
Abbildung 6: Anzahl der Burschen.....	12
Abbildung 7: Dauer der Einrichtungsbesuche.....	12
Abbildung 8: Beurteilung durch Veranstalter.....	13
Abbildung 9: Gesamtbeurteilung durch die Burschen	13
Abbildung 10: Beurteilung durch die Burschen	14
Abbildung 11: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich.....	15
Abbildung 12: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich.....	16
Abbildung 13: Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr	17
Abbildung 14: Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr	18
Abbildung 15: Anzahl der Teilnehmer.....	19
Abbildung 16: Eingesetzte Methoden	20
Abbildung 17: Gesamtbeurteilung	20
Abbildung 18: Beurteilung der Workshops durch die Burschen	21
Abbildung 19: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich	23
Abbildung 20: Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr	24
Abbildung 21: Einrichtungsbesuche.....	25
Abbildung 22: Workshops.....	26

Impressum

Koordination des Boys' Day in Tirol

Männerberatung Mannsbilder

Anichstraße 11/I

6020 Innsbruck

Tel. 0512/576644

Fax 0512/576624

boysday@mannsbilder.at

www.mannsbilder.at

Leitung: Mag. Martin Christandl

Koordinator des Boys' Day: Mag. Gotthard Bertsch

Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Männerpolitische Grundsatzabteilung

Stubenring 1

1010 Wien

www.boysday.at

Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH

Dr. Manfred Pflügl

Meldemannstraße 12-14

1200 Wien

Tel.: +43 664 60177 3050

manfred.pfluegl@oesb.at

www.oesb.at